

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	24.11.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung Berliner Straße zwischen Stadtring und Hauptstraße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Höhe der Baukosten ist noch nicht bekannt.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine wesentliche Erhöhung der Mittel für die Straßenunterhaltung und Entwässerung.
Die Höhe des Abschreibungsaufwandes ist noch nicht bekannt.
Anteilige Refinanzierung über Förderprogramme wird derzeit noch geprüft.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt zur Kenntnis:
Die Verwaltung beginnt gemäß Radverkehrskonzept (Maßnahmennummer 197) mit der Planung einer Radverkehrsanlage und gemäß Nahverkehrsplan mit der Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit der Bushaltestellen „Brackwede Kirche“ in der Berliner Straße.**

**Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt:
Die Verwaltung wird beauftragt gemäß dem Konzept der Mobilitätsstationen in der Berliner Straße eine Mobilitätsstation der Größe M einzuplanen.**

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Die Berliner Straße stellt eine Verbindung zwischen dem Stadtring und der Hauptstraße dar. Gleichsam ist im nördlichen Bereich mit der Verknüpfung zwischen Bus und Stadtbahn ein wichtiger Umsteigepunkt in Brackwede vorhanden. Die Bushaltestellen sind jedoch nicht barrierefrei. Darüber hinaus wurde mit der Umgestaltung des Knotenpunktes Stadtring/Berliner Straße die Ausfahrtssituation in der Straße „An der Brücke“ verändert.

2. Planung

Die Umgestaltung der Berliner Straße zwischen dem Stadtring und der Hauptstraße soll im Einzelnen folgendes beinhalten:

- Umsetzung der Standards aus dem Radverkehrskonzept
- Schaffung der vollständigen Barrierefreiheit der Bushaltestellen „Brackwede Kirche“ in der Berliner Straße

- Errichtung einer Mobilitätsstation
- Anpassung der Mittelinsel in der Berliner Straße Ecke Hauptstraße
- Prüfung zur Anpassung Bereich „An der Brücke“

Auf dem Stadtring wurde bereits eine Radverkehrsführung vorgesehen die bis in die Berliner Straße führt. Im weiteren Verlauf der Berliner Straße bis zur Hauptstraße soll die Radverkehrsführung erweitert werden. Mögliche Varianten in Bezug auf die Radverkehrsführung werden im Zuge der Planung erarbeitet.

Die Bushaltestellen in der Berliner Straße sollen gemäß dem Standard für Barrierefreiheit ausgestattet und umgebaut werden.

Die Mobilitätsstation soll in der Größe M eingeplant werden. Westlich des Knotens Berliner Straße / Hauptstraße bietet sich eine Fläche für die Mobilitätsstation an. Die Fläche ist im Eigentum der Stadt Bielefeld und wird schon heute vom Amt für Verkehr genutzt. Auf der Fläche ist bereits Carsharing vorhanden. Darüber hinaus sollen noch weitere Ausstattungselemente (Informationsstelle, Fahrradabstellanlagen und eine Fahrradservicestation) gemäß dem Mobilitätsstationskonzept (Drucksachenummer:1782/2020-2025) eingeplant werden. Das Angebot soll durch Bikesharing und E-Scooter erweitert werden.

Die Barrierefreiheit der Mittelinsel in der Berliner Straße Ecke Hauptstraße wurde bereits bei der „Planung Hauptstraße“ eingeplant. Im Zuge des Hauptstraßen-Projekts wurde die Bestandsbreite der Mittelinsel beibehalten, da die Auswirkungen der Radverkehrsplanung noch nicht bekannt waren. Im Zuge der Umgestaltung der Berliner Straße wird die Mittelinsel nun verbreitert, sodass diese den Anforderungen der Richtlinien gerecht wird.

3. Finanzierung

Die Höhe der Kosten kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht benannt werden. Es ist keine wesentliche Erhöhung der Mittel für die Straßenunterhaltung und der Entwässerung zu erwarten, da die Planungen im vorhandenen Straßenquerschnitt erfolgen. Ggf. fallen Unterhaltungskosten für die Fläche der Mobilitätsstation an.

Die Zuwendungsfähigkeit wird im Laufe des Projektes geprüft.

4. Umgestaltung

Die Umsetzung der Maßnahme ist im Anschluss an die Umbaumaßnahme der Hauptstraße geplant. Ein gleichzeitiger Umbau ist nicht möglich, da für die gesamte Hauptbaumaßnahme der Hauptstraße der Schienenersatzverkehr über die Berliner Straße geleitet wird.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Adamski